

Inhaltsübersicht

**ATTRAKTIONEN:
DIE ENTDECKUNG DER BERGE**

Seite 7

**AUFBRÜCHE:
IM SOG DER WELT**

Seite 191

**LEBENSADERN:
DIE VERKNÜPFUNG DER SYSTEME**

Seite 267

**ENTGRENZUNG:
WAGHALSIGE FORTSCHRITTE**

Seite 361

**SCHLAGZEILEN:
VOM ENTWICKLUNGSLAND
ZUM LABORATORIUM DES FORTSCHRITTS**

Seite 533

ANHANG

Seite 567

**ATTRAKTIONEN:
DIE ENTDECKUNG DER BERGE**

INHALT

Schrecklich schön: Die Alpen	9	Sommertourismus und Hotelbauten	92
Die Kraft der Symbole	9	Das Jahr 1863: Mit dem SAC	
Die Ambivalenz des Majestätischen	13	in die Berge ...	96
Wegweiser: Trends und Epochen		... und mit Thomas Cook all-inclusive	
im Überblick	16	durch die Schweiz	97
Vielstimmige Promotion der Schweiz	19	Die Erstbesteigung des Matterhorns 1865	99
Grand Tours und Lustreisen	19	Whympers letzte Chance	99
Naturforscher und wissenschaftlich		Aufstieg und Absturz	102
motivierter Alpinismus	23	Oberflächliche Untersuchung	106
Literaten und Philosophen	27	Kompetenz und soziales Gefälle	108
Weltliteratur	28	Grösse und Heterogenität	110
Kleinmeister oder von der Schweiz-		Mängel der Ausrüstung	112
Begeisterung in der Kunst	31	Das zerschnittene Seil	113
Reiseführer	36	Desorganisation oder Kalkül?	115
Die Entwicklung touristischer Strukturen	38	Sündenböcke und weisse Westen	116
Routen und Destinationen	38	Denkmal und Inschrift	118
Unterkünfte	44	Fazit	119
Reiseberichte und touristische		Belle Époque	121
Erlebnisswelten	46	Superlative: Die Apotheose	
Christoph Meiners im Berner Oberland	46	der Vorkriegskultur	121
Zermatt: Vom Pfarrhaus zum Hotel	47	Glanz und Gloria in Montreux	126
Mayr fährt zur Kur	49	Kursäle, Casinos und Kursaalorchester	128
Exportartikel: Die Schweiz als Chalet	51	Der Aufstieg von St. Moritz	
Zur Geschichte der Hotellerie: Anfänge	54	zum Top of the World	133
Von Gasthäusern und ersten Hotels	54	Wintertourismus in der Schweiz	137
Grand-Hotellerie	56	Vom Heilbad zum Medizinaltourismus	144
Berggasthäuser und Berghotels	59	Internationale Privatschulen	151
Klettern und Wandern		Regionale Unterschiede	152
als Bildungsprogramm der Eliten	61	Wird der König die Krone niederlegen?	
Wissenschaftlich motivierter Alpinismus	61	Die Schweiz als Tummelplatz	
Zürich ist am schönsten!		und Zufluchtsort für Monarchen	156
Exkursionen gehören zum Bildungs-		Kunst und Kommerz	161
programm	67	Literaturtourismus und Ökonomisierung	
Das Goldene Zeitalter des Alpinismus	70	der Kunst	161
The Playground of Europe oder		Tourismus- und Technikkritik	175
die britische Besetzung der Schweizer		Kritik des Gigantismus	176
Hochalpen	70	Schatten moderner Sitten	181
Schweizer Bergführer	77	Hotels: Charakteristika und Kennzahlen	183
Sightseeing in den Swiss Alps	82	Die Herkunft der Gäste	183
Triumph und Tragödie	82	Hotels und ihre Kapazitäten	185
Alpenliteratur	86		

**AUFBRÜCHE:
IM SOG DER WELT**

INHALT

Formen und Phasen der Emigration	193	Ulrico Hoepli aus Tuttwil: Italiener und Schweizer zugleich	242
Graubünden: Die besten Zuckerbäcker der Welt	207	Heinrich und Christian Vögeli: Die Modernisierer Serbiens	246
Tessin: La Tristezza	210	Secondo und Staatspräsident: Jacobo Arbenz Guzmán aus Andelfingen	248
Schwabengänger: Schweizer Sklávli, taxiert wie Vieh	214	Eine argentinische Ikone: Alfonsina Storni aus Sala Capriasca	251
Kalifornien: Trügerisches Eldorado	216	Josephine Gentinetta: Abschied ohne Tränen	254
Zürichtal: Der Treck im Desaster auf der Krim 1804	217	Zusammenfassung und Statistik	257
Brasilien braucht die Sklaven	219	Auswanderungshöchstwerte im 19. Jahrhundert	257
Der lange Weg nach New Orleans	225	Plädoyer für die kantonale und regionale Differenzierung	259
Schaffhausen: Auswanderung trotz Industrialisierung	226	Akzentverschiebungen zwischen verschiedenen Auswanderungsarten	260
Einsiedeln: Unternehmerische und kulturpolitische Expansion	228	Gründe und Ursachen: Das Kraftfeld der Migration	261
Wallis: Die Rekonstruktion des Eigenen in der Pampa	230	Schweizer Charakter in der Fremde	263
Ausgestossen: Die Zürcher Familie Escher	235	Interaktionen zwischen alter und neuer Heimat	264

**LEBENSADERN:
DIE VERKNÜPFUNG DER SYSTEME**

INHALT

Voraussetzungen und Grundlagen	269	Das Eisenbahnprojekt in der Schweiz	314
Bahnen für den Fortschritt	269	Höchst bescheidener Leistungsausweis bis 1848	314
Verkehrssysteme auf dem Wasser	272	Die Eisenbahnangelegenheit wird 1849 politisch kanalisiert	319
Interessenkollisionen auf dem Vierwaldstättersee	277	Das Gutachten Stephenson/Swinburne von 1850	322
Das Zusammenspiel der Verkehrssysteme	282	Die Botschaft des Bundesrates vom 7. April 1851	324
Es war eine heitere Fahrt: Wie Parlamentarier 1853 nach Hause reisten	282	Staatsbahnen oder Privatbahnen?	326
Schiff und Eisenbahn im Verbund	283	Das Eisenbahngesetz von 1852 und die Hochschulfraße	327
Trajekte	285	Die Erfolgsgeschichte der Bahn	329
Schiff und Kutsche, Eisenbahn und Bergbahn im Verbund: Das Beispiel Gotthardroute und Rigi	290	Der Bau von Eisenbahnen als Lebensbedingung der Schweiz	329
Alpenstrassen und Kutschenverkehr	291	Die Eisenbahn definiert die Machtverhältnisse neu	334
Die Entwicklung des Bahntourismus	295	Das schweizerische Eisenbahnnetz bis 1902	340
Bitte einsteigen!	295	Wachstumschancen und Risiken im Überblick	342
Ein verästeltes Netz und immer höher die Täler hinauf	296	Kapitalfrage: Die Kreditanstalt als Dampflokomotive des Fortschritts	347
Bergbahnen	298	Licht und Schatten über der Nordostbahn	350
Bahntechnische Erschliessung und Tourismusentwicklung: Kantonale und regionale Unterschiede	301	Die Alpentransversale und das Eisenbahngesetz von 1872: Auf dem Weg zur Staatsbahn	353
Massentourismus und technische Entwicklung: Das Beispiel der Rigi	308	Die Verstaatlichung	357
Auch die Industrialisierung folgt der Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur	312		

**ENTGRENZUNG:
WAGHALSIGE FORTSCHRITTE**

INHALT

Lern dieses Volk der Pioniere kennen	363	Die Brown-Dynastie: Britisches Know-how bürgert sich ein	460
Von der Helvetik zum industrialisierten Sozialstaat: Streiflichter	365	Die Transformation: Aus Wasser wird Elektrizität	468
Das Sozialprofil der Pioniere	394	Spülwasser für die Basler Chemie	473
Topographen braucht das Land	404	Traumschiffe und Schokolade	476
Ingenieure: Die Schweiz als Neubau	412	Gipfelsturm für alle	480
Steinmetze und Eisenbeton: Die Mechanisierung des Bauhandwerks	419	Milchprodukte aus den Bergen und aus der Fabrik	482
Uhren: Ein frühes Schweizer Markenzeichen	422	Die Mechanisierung der Landwirtschaft	485
Die Schweiz wird dank Heimarbeit zur weltweit zweitgrössten Textil- exporteurin	432	Handel: Von Generation zu Generation	489
Wasserreichtum: Es klappert der Webstuhl am rauschenden Bach	435	Doktor Alfred Escher von Zürich: A la bonne heure, das ist ein Mann comme il en faut pour la Suisse	490
Heinrich Kunz und die soziale Frage	438	Lebensversicherung: Johann Conrad Widmer	495
Escher Wyss: Von der Textil- zur Maschinenindustrie	441	Transport-, Feuer- und Rück- versicherungen: Moritz Grossmann	500
Maschinenindustrie: Honeggers Webstühle	449	Desaster in Winterthur: Der Schweizerische Lloyd und die Winterthur-Unfall	504
Rieter und Sulzer: Die Schwergewichte aus Winterthur	451	Atemlos: Hotelpioniere und ihre Imperien	506
SIG Neuhausen: Waggons, Waffen, Milchkartons	453	Die Schweizer Wirtschaft im 19. Jahrhundert: Dynamik und Strukturen	527
Bildungsreisen nach England	457		

**SCHLAGZEILEN:
VOM ENTWICKLUNGSLAND
ZUM LABORATORIUM
DES FORTSCHRITTS**

ANHANG

INHALT

Zitate und Notationen	569
Literatur und Quellen	615
Bildnachweis	646
Grafiken, Tabellen und Karten	650
Wegmarken	650
Ortsregister	651
Personenregister	662
Nachwort	674